

Außenliegender Sonnenschutz

Heiß begehrt, oft vernachlässigt

Durch außenliegenden Sonnenschutz kann der Energieaufwand für das Abkühlen eines heißen Raums um bis zu 80 Prozent reduziert werden. Aber wie steht es mit der Pflege, speziell der Reinigung dieser in der Anschaffung meist kostenintensiven Anlagen?

Falls die Regel stimmen sollte, dass nach einem langen und kalten Winter ein heißer Sommer folgt, sehen wir möglicherweise einem Rekordsommer entgegen. Ob das tatsächlich so eintrifft, ist sicherlich fraglich, obwohl es ja wieder zur Fußballweltmeisterschaft passen würde. Nach hohen Heizkosten im Winter müssen im Sommer die Räume möglichst kühlgehalten werden, insbesondere Arbeitsräume, was natürlich auch höhere Kosten verursacht, gerade wenn die Räume durch Klimaanlage gekühlt werden. Dabei verbraucht eine durchschnittliche Klimaanlage im Monat ungefähr so viel Energie, wie eine Kühl-Gefrier-Kombination im ganzen Jahr. Erhebliches Energieeinsparpotenzial ergibt sich durch die Installierung außenliegenden Sonnenschutzes, der selbstverständlich fachmännisch gepflegt werden will.

Vorbeugen ist besser als Heilen – und billiger

Am weitesten verbreitet im Bereich des außenliegenden Sonnenschutzes sind horizontale Außenjalousien, und das aus gutem Grund. Außenjalousien reflektieren nicht nur das Sonnenlicht am Fenster, sie können auch durch variable Einstellung der Lamellen das Licht im Raum optimal steuern, was zum Beispiel bei Bildschirmarbeitsplätzen ein wesentlicher Vorteil ist.

Allerdings stehen die Unterhaltungskosten dieser Systeme meistens in einem sehr negativen Verhältnis zu den Anschaffungs-

kosten. In der Regel erfolgt eine Wartung erst, wenn es schon zu spät ist, das heißt wenn Reparaturen anstehen. Und diese sind meistens teuer, da die gesamte Anlage für die Reparatur ausgebaut werden muss, wenn zum Beispiel ein Zug- oder Leiterband gerissen ist. Der Verschleiß von Lamellen und Zugschnüren erfolgt auch durch jahrelange Verschmutzung, die zu Korrosionsschäden führt sowie Zug- und Leiterbänder brüchig werden lässt, was durch die Verbindung von Schmutz und UV-Licht hervorgerufen wird. Auch hier gilt: Vorbeugen ist besser als Heilen – und vor allem billiger!

Der VDS – Verband Deutscher Sonnenschutzreiner e.V. (Frankfurt/Main) empfiehlt, Außenjalousien im Turnus von zwei bis drei Jahren reinigen zu lassen, um derartigen Schäden vorzubeugen. Dies ist natürlich abhängig vom jeweiligen Standort eines Gebäudes und den unterschiedlichen Außeneinwirkungen.

Bereits 2006 führte der VDS einen Methodentest unterschiedlicher Reinigungssysteme durch, die für die Reinigung von Außenjalousien eingesetzt werden. Die Ergebnisse können beim VDS angefordert werden (Tel. 069/5603490 oder vds@vds-sonnenschutz.de). Unterm Strich lässt sich aber sagen, dass die Reinigung durch das so genannte Bürsten-Walzen-Prinzip die besten Ergebnisse erzielt. Durch die mechanische Einwirkung der rotierenden Bürsten in Verbindung mit Wasser wird der Schmutz am besten gelöst und das Material optimal geschont. Hier gibt es zwei Alternativen: Ein mobiles System zur Reinigung von Außenjalousien direkt am Gebäude und ein stationäres System, das die Jalousien im ausgebauten Zustand reinigt, was zum Beispiel bei umfangreichen Wartungs- und Reparaturarbeiten notwendig ist.

Neben der Werterhaltung der Sonnenschutzanlagen wird durch die regelmäßige Reinigung auch das gesamte Erscheinungsbild eines Gebäudes nach außen deutlich verbessert und rundet somit den Bereich Fenster- und Fassadenreinigung ab. VDS-Fachbetriebe kooperieren schon seit langem mit dem Gebäudereiniger-Handwerk bei der Sonnenschutzreinigung. Von innenliegenden Systemen, wie Vertikallamellen, Rollos, Plissees, Flächenvorhänge u.v.m., bis zu den unterschiedlichsten Arten von außenliegendem Sonnenschutz – heute kann alles mit entsprechender Technik professionell gereinigt werden.

Weitere Informationen unter: www.vds-sonnenschutz.de.

Werner Gräf, S+S Sales and Service |
markus.targiel@holzmannverlag.de



Einfache und professionelle Reinigung durch das mobile Bürsten-Walzen-System: Bürstenwalzen reinigen Lamellen und Zugbänder effektiv und materialschonend.

Bilder: S+S Sales and Service